

Erfolgreiche Inbetriebnahme der neu entwickelten Phoenix 4

Artikel vom 10.05.07

Grafling - Der Gemeinderat hatte im November 2006 beschlossen, für die Wasserversorgung von Grafling und Eidsberg 2 Ultrafiltrationsanlagen zu beschaffen. Die Maßnahme war notwendig geworden, weil bei einer Überprüfung durch die Gesundheitsbehörden Keime und Bakterien im Trinkwasser festgestellt wurden. Mit dem Einbau von Spezialfiltern sollte dies abgestellt und wieder eine einwandfreie Wasserqualität erreicht werden. Die Filter sind inzwischen installiert und so trafen sich nun Vertreter des Gesundheitsamts und der Gemeinde Grafling zu einer gemeinsamen Ortseinsicht an den Trinkwasserversorgungsanlagen in Grafling und Eidsberg. Von Seiten des Gesundheitsamts waren dessen Leiter Med. Dir. Dr. Horst Zeindl, Ärztin Dr. Carolin Hofmann sowie die Hygienekontrolleure Katrin Pledl und Franz Eichinger

erschienen; Grafling war durch Bürgermeister Willi Zißlsberger und seinen Stellvertreter Josef Haftner vertreten.

Zißlsberger betonte bei der Besichtigung die Notwendigkeit des Einbaus der Filter, ohne die man eine einwandfreie Wasserqualität nicht mehr hätte gewährleisten können. Grafling sei damit die erste Gemeinde im Landkreis, die eine derartige Anlage aufbieten könne. Die Filter wurden von einer Münchener Spezialfirma geliefert; eingebaut hat sie der Graflinger Installationsbetrieb Ebner. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 35.000 bis 40.000 Euro. Dr. Zeindl zeigte sich von der neuen Anlage beeindruckt. Sie erfülle alle zur Zeit geltenden gesetzlichen Vorschriften. Er nannte das Wasserwerk eine „Investition für die Zukunft.“ Auch Dr. Zeindl unterstrich, dass man ohne solche Filteranlagen einfach kein einwandfreies Trinkwasser mehr aufbereiten könne; es sei denn, das Wasser werde permanent desinfiziert. „Die Barrierefunktion der Böden wird nicht besser und ist sogar weitgehend verloren gegangen.“ Durch Oberflächenwasser oder bei der Rodung von Wäldern gelangten unweigerlich Keime und Bakterien in das Trinkwasser. In Grafling komme hinzu, dass dort kein Wasserschutzgebiet ausgewiesen sei. Mit dem neuen Filtersystem verfüge die Gemeinde aber nun über eine Anlage, die alle Anforderungen in Bezug auf ein reines Trinkwasser auf Jahre hinaus erfülle, so der Gesundheitschef.



Sauberes Wasser dank moderner Filter